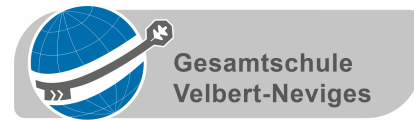


4. Schulbrief



Velbert, den 26.01.2022

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,
liebe Schulgemeinde,

das erste Schulhalbjahr geht mit großen Schritten seinem Ende entgegen. Die Pandemie bestimmt weiterhin zu unserem großen Teil unseren schulischen Alltag, so dass ich auch in diesem Schulbrief zunächst viele Informationen zum Umgang mit dem Corona Virus loswerden muss.

Informationen zum Pandemiegesehen

Auch bei uns an der Schule hat sich in den letzten Tagen die Anzahl der positiven Selbsttests etwas erhöht. Da sich auch die Quarantäneregelungen geändert haben, möchte ich Sie an dieser Stelle, soweit mir Informationen vorliegen, über die aktuellen Regelungen informieren:

Falls Ihr Kind in der Schule positiv getestet werden sollte, informieren wir Sie zeitnah und bitten Sie, Ihr Kind schnellstmöglich abzuholen. Ihr Kind bekommt von uns einen Bescheid, dass es positiv getestet wurde. Mit diesem Bescheid müssen Sie in ein Testzentrum fahren oder einen Termin bei einem Arzt vereinbaren, um einen PCR-Test machen zu lassen. (Sollte diese Regel sich in den nächsten Tagen ändern, was ich auf Grund der Testkapazitäten erwarte, informiere ich sie auf der Homepage.) Während der Wartezeit auf das Testergebnis muss sich Ihr Kind isolieren.

Falls dieser PCR-Test negativ ist, kann ihr Kind mit dem negativen Befund wieder in die Schule kommen. Ist der PCR-Test positiv, oder das Ergebnis noch nicht ausgewertet, muss sich ihr Kind 7 Tage in Quarantäne begeben. Der erste Tag der Quarantäne ist der Tag nach dem PCR-Test. Am siebten Tag kann sich Ihr Kind, wenn es 48 Stunden symptomfrei war, mit einem PCR-Test oder mit einem offiziellen Schnelltest "freitesten".

Musste sich Ihr Kind als Kontaktperson in Quarantäne begeben, kann es sich bereits nach fünf Tagen mit einem offiziellen Schnelltest "freitesten", wenn es 48 Stunden symptomfrei war. Von schulischer Seite werden keine Sitznachbarn nach Hause geschickt. Je nach familiärer Situation oder Immunisierungsstatus kann es aber sinnvoll sein, Geschwisterkinder ebenfalls zu Hause zu betreuen.

Sollten sich in einer Klasse die positiven Fälle häufen und das Gesundheitsamt auf Grund zu vieler Fallzahlen nicht schnell genug reagieren, behalten wir uns als Schule vor, im Sinne des Gesundheitsschutzes ganze Klassen in einen oder mehrere Studientage zu schicken. Eine Quarantäne darf ich nach wie vor nicht anordnen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Personal

Im Bereich Personal möchte ich Ihnen gleich 5 neue Kolleginnen an unserer Schule vorstellen. Frau Melon-Martinez, momentan schon als Vertretungskraft bei uns, beginnt ab Februar mit einer festen Stelle. Sie unterrichtet Biologie, Spanisch und Mathematik. Frau Höyng (Deutsch und Philosophie), Frau Speckhardt (Englisch/Philosophie) und Frau Paschke (Mathematik und ev. Religionslehre) sind von anderen

Schulen an die Gesamtschule Velbert Neviges versetzt und bereichern von nun an unser Team.

Ab dem 01.03.2022 wird Frau Peters noch zu uns stoßen, die als gelernte Diplompädagogin uns insbesondere im Bereich der Inklusion und im Lernzentrum unterstützen wird.

Ich wünsche allen trotz der jetzigen Situation einen guten Einstieg bei uns an der Schule.

Veränderung in der Stundentafel

Diese erfreulichen Entwicklungen im Bereich Personal geben mir die Möglichkeit, folgende Änderungen in der Stundentafel vorzunehmen, so dass im 2. Halbjahr:

- in Jahrgang 7 Musik wieder zweistündig unterrichtet wird
- in Jahrgang 6 Religion/Philosophie wieder zweistündig unterrichtet wird
- in Jahrgang 5 NW wieder zweistündig unterrichtet wird
- in Jahrgang 5 Religion konfessionell getrennt unterrichtet wird

Darüber hinaus sind ab Februar alle Klassen mit zwei KlassenlehrerInnen versorgt.

Klassenfahrten

Die ausgesetzten Klassenfahrten in den Jahrgängen 5 und 6 werden auch im kommenden Halbjahr nicht stattfinden können. Selbst wenn es die Pandemie zulässt, sind momentan keine Jugendherbergen/Gästehäuser verfügbar.

Lernbüros

Vor den Weihnachtsferien wurden die Lernbüros sowohl unter der Lehrerschaft, als auch unter den Eltern und der Schülerschaft evaluiert. Die Ergebnisse haben wir vergangenen Mittwoch im Verlauf einer schulinternen Lehrerfortbildung ausgewertet. Ein deutliches Ergebnis ist, dass es im Themenbereich Lernbüros einige Punkte gibt, mit denen wir als Lehrerinnen und Lehrer unzufrieden sind, so dass wir hier im Laufe des 2. Schulhalbjahres konzeptionell nachsteuern werden. Dazu wird es auf der Schulpflegschaftssitzung im Februar weitere Information geben.

Mittagspause

Ab nächster Woche gibt es in den Stundenplänen unterschiedliche Mittagspausen. Der 5. und 6. Jahrgang hat in der 4. Stunde Mittagspause, der 7. Jahrgang in der 5. Stunde. Diese Veränderung trägt sicherlich dazu bei, die Mensa und die Essenszeiten weiter zu entlasten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen guten Start ins nächste Schulhalbjahr und verbleibe mit herzlichen Grüßen



Jens Brandenburg